

# LEW.2021

## Beitrag von „Pieks“ vom 29. Juli 2021, 23:28

### [Zitat von Katja](#)

ob das ein sinnvoller oder völlig überzogener Ablauf für Frost-Pollen ist

Ich machs ähnlich, nur nicht mit Staubfäden, sondern mit pollenpanierten Wattestäbchen (bzw. jetzt mit den Microfaser-Winzbürstchen). Pollen aufnehmen, im Kühlschrank mit Calciumchlorid geschlossen 2-7 Tage trocknen und einfrieren. Stäbchen stecken dort zur Hälfte im Vogelsand in einer Tupperdose, ein Döschen mit Trockenmittel ist auch dabei. Umgekehrt hole ich die Stäbchen heraus, lasse sie in staubtrockener Umgebung im Kühlschrank auftauen, anschließend noch ein Stündchen bei Zimmertemperatur und dann gehts ans Pinseln. Es gibt aber ebenso Züchter, die diesen Eiertanz weglassen und den tiefgefrorenen Pollen unbehandelt direkt aus der Tiefkühlung auf den Stempel geben und trotzdem gute Erfolge haben.